

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 4 / Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 18.10.2005

Drucksache Nr.: **05/0398**

öffentlich

Beratungsfolge:	Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung	Sitzungstermin: 15.11.2005
	Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2005

Betreff:

Bericht über das wohnungspolitische Engagement der Stadt Sankt Augustin 2003/2004

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung und der Haupt- und Finanzausschuss beraten den beiliegenden Bericht über das wohnungspolitische Engagement der Stadt Sankt Augustin 2003 / 2004.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Bericht zum wohnungspolitischen Engagement vom Fachbereich Soziales und Wohnen wird erstmals für 2 Jahre (2003 / 2004) vorgelegt. Der für alle Angelegenheiten des Wohnens zuständige Fachdienst Wohnen (Zentrale Fachstelle Wohnen) liefert mit diesem Bericht Daten, Fakten und Hintergründe seit 1999 zur Wohnungssituation in Sankt Augustin. Der preisgebundene Wohnungsbestand in Sankt Augustin und die Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt im unteren Preissegment reichten bisher aus, die stark angestiegenen wohnungssuchenden Haushalte mit Wohnraum zu versorgen.

Im Bericht wird deutlich, dass im Bereich der Obdachlosenprävention eine Abnahme der Räumungsklagen zu verzeichnen ist. Die Anzahl der Haushalte mit Mietrückständen ist dagegen ansteigend. So konnten sich die Aufgaben in der Zentralen Fachstelle Wohnen entspannend auf die schwierige Situation der von Obdachlosigkeit bedrohten Haushalte auswirken. Durch die kooperative Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in

den Aufgabenteilbereichen im Fachbereich Soziales und Wohnen konnte erreicht werden, dass Wohnungslosigkeit der betroffenen Haushalte vermieden wurde.

Erstmals wird der Bereich „Demographische Entwicklung“ in den Bericht aufgenommen. Die Veränderungen der nächsten Jahrzehnte werden vom demographischen Wandel, der zu einem Anstieg der älteren Bevölkerung führen wird, bestimmt. Diese Entwicklung macht sich bereits heute auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar.

Der Bericht beruht ausschließlich auf den beim Fachdienst Wohnen gebündelten wahrzunehmenden Aufgaben des Wohnungswesens und statistischen Erhebungen der Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat finanzielle Auswirkungen
☒ hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- ☐ Sie stehen im ☐ Verw. Haushalt ☐ Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.